



**Wissenschaftlerinnen in der Kunst –
Skulptur, Gemälde, Zeichnung, Medaille, Grafik**

Datum: 14. Oktober 2017

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Bearbeiterin:
Dr. Angelika Keune
Geschäftszeichen:
UB Ar3

ich möchte auf das Ausstellungsprojekt **Wissenschaftlerinnen in der Kunst – Skulptur, Gemälde, Zeichnung, Medaille, Grafik** der Kustodie der Humboldt-Universität zu Berlin hinweisen. Diese interdisziplinäre Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst (DGMK) und dem Berliner Medailleurkreis stellt einerseits ein Echo auf den internationalen Medaillenkongress FIDEM im Mai 2018 in Ottawa/Kanada zum Thema „*women and women in natural sciences*“ dar und bezieht darüber hinaus weitere Kunstgattungen ein. Dafür konnte für die Zeit vom 23. April bis zum 05. Juni 2018 der Lichthof der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, reserviert werden.

Postanschrift:
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Telefon +49 [30] 20 93-99281
Telefax +49 [30] 20 93-99287

angelika.keune@ub.hu-berlin.de
<http://www.ub.hu-berlin.de>

Ausstellungskonzeption Teil I, HISTORISCHES: Die Zahl künstlerischer Darstellungen von Wissenschaftlerinnen ist noch immer überschaubar. Dabei sind Frauen und Wissenschaft in der Kunst schon seit Jahrhunderten liiert. Allerdings nicht als individuelles Porträt in Form von Büste, Gemälde oder Zeichnung, sondern in Gestalt personifizierter weiblicher Allegorien, dem Dargestellten zur Zierde beigeordnet. Inflationär auf den Rückseiten der Medaillen im 19. Jhd. aber auch noch weit ins 20. Jhd. hinein, sind zu Ehren von Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Institutionen die Herren auf der Vorderseite der Medaille dargestellt und revers weibliche Wesen, meist schwebend und antikisiert, luftig bekleidet, geschmückt mit Attributen ihrer Wesensheit, wie die Allegorie Wissenschaft mit Buch oder Globus, Justitia mit Waage, Augenbinde, Schwert oder die Rhetorik mit Tafel bzw. Lorbeerkranz.

Sitz:
Mohrenstr. 40/41
10117 Berlin
Raum 333

Verkehrsverbindungen:
U2: Hausvogteiplatz
U6: Stadtmitte

Werkgruppe I: die ersten zum Kunstschatz der Humboldt-Universität zählenden künstlerischen Porträts von Wissenschaftlerinnen, die hier wirkten und wirken

Werkgruppe II: Medaillen von Wissenschaftlerinnen aus dem Besitz des Münzkabinetts der Staatl. Museen zu Berlin

Bankverbindung:
Berliner Bank
Niederlassung der Deutsche Bank PGK AG
BIC/SWIFT: DEUTDEDB110
IBAN: DE95 1007 0848 0512 6206 01

Ausstellungskonzeption Teil II, GEGENWÄRTIGES: Das individuelle Porträt umschließt die Würdigung einer Persönlichkeit. Daher will die Ausstellung mit einer breiten Palette unterschiedlicher künstlerischer Handschriften, Materialien und Ausdrucksformen Wissenschaftlerinnen aus Vergangenheit und Gegenwart präsentieren, um sie öffentlich sichtbar zu machen und um die eine oder andere dem Vergessen zu entreißen. Die Ausstellung soll sensibilisieren und auf die immer noch vorhandene Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Anteil von Wissenschaftlerinnen in Lehre und Forschung und ihrer künstlerischen Widerspiegelung hinweisen.

Werkgruppe III: Medaillen (BRD) für den FIDEM Kongress 2018 zum Thema „women and women in natural sciences“

Werkgruppe IV.: Bildnisse, Skulpturen, Medaillen etc. gelehrter Frauen, die von Künstlerinnen und Künstlern für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt werden bzw. für diesen Anlass (siehe Anlage 1) neu geschaffen wurden.

ANLAGE 1

Übersicht zu Wissenschaftlerinnen der ersten und zweiten Generation der Berliner Universität, welche porträtiert werden können.

ANLAGE 2

Bewerbungsbogen für eine Teilnahme, Einsendeschluss bis zum 4. Januar 2018

Bewerbungsform

- **Foto für das jeweilige Werk (min. 300 dpi)**, möglichst freigestellt auf weißem Grund
- Name des Fotografen mit Gewährung des einfachen Nutzungsrechtes für eine Publikation
- **Kurzbiografie und Foto der Künstlerin/des Künstlers**
-

Anlieferung der Arbeiten ab Montag, 23. April bis Donnerstag 26. April 2018 im Lichthof der Humboldt-Universität zu Berlin, 10099 Berlin, Unter den Linden 6

Aufbau: von Montag, 23. April 2018 bis Mittwoch, 2. Mai 2018

Eröffnung: Donnerstag, 3. Mai 2018

Wir bitten um Verständnis, dass im Hinblick auf die geplante Publikation, die Einhaltung des Zeitplans notwendig ist. Die Auswahl der Arbeiten obliegt den Kuratorinnen (Dr. Angelika Keune, Humboldt-Universität, und Anna Franziska Schwarzbach, Bildhauerin und Medailleurin). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Größere Transporte innerhalb von Berlin können übernommen werden, ansonsten liegen An- und Abtransport der Arbeiten in der Hand der Künstler.

Anmeldungen an: angelika.keune@ub.hu-berlin.de

oder per Post an:

Dr. Angelika Keune

Humboldt-Universität zu Berlin, Kustodie

Unter den Linden 6

10099 Berlin

Mit freundlichen Grüßen! Anna Franziska Schwarzbach